

## **Die Themen der Balzanpreis 2026**

### **Die Sozialwissenschaft der digitalen Technologie**

Im 21. Jahrhundert haben aufeinanderfolgende Generationen digitaler Technologie – vom Internet bis zur künstlichen Intelligenz – die Bevölkerung weltweit durchdrungen und unser soziales, wirtschaftliches und politisches Leben verändert. Diese Technologien prägen das Verhalten von Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, vermitteln soziale und wirtschaftliche Interaktionen und Beziehungen und verändern soziale und informationstechnische Netzwerke. Sie wirken sich auf fast alle menschlichen Aktivitäten aus, von der Partnersuche bis zur Kriegsführung. Sie ermöglichen neue Formen staatlicher Organisation und stellen gleichzeitig Institutionen, die für die Aufrechterhaltung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Ordnung und des Zusammenhalts zuständig sind, vor neue Herausforderungen.

Mit diesem Preis werden die Leistungen einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers gewürdigt, die/der sich über einen längeren Zeitraum hinweg der Herausforderung gestellt hat, das sich laufend verändernde Verhältnis zwischen Gesellschaft und Technologie zu verstehen.

### **Jüdische Studien**

Sieben Jahre nach der Verleihung des Preises für Islamwissenschaft im Jahr 2019 wird ein Balzanpreis 2026 in den Geisteswissenschaften für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Judaistik zuerkannt werden. Diese Disziplin umfasst alle Bemühungen, wissenschaftliche Erkenntnisse über jüdische Kultur und Identität und das Judentum im Laufe der Geschichte zu gewinnen: Religions-, Kultur-, Sozial-, Literatur- oder Politikgeschichte.

„Jüdische Studien“ sind in diesem Sinn ein ausgesprochen interdisziplinäres akademisches Feld, das Anthropologie, Archäologie, Rechtswissenschaften, Regionalstudien, Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte sowie Musikwissenschaft, Linguistik, Philologie des Alten Testaments und nachfolgende doktrinäere Texte, Religionswissenschaft und Soziologie einschließt.

### **Biologisch abbaubare Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen**

Der Balzanpreis für biologisch abbaubare Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen soll wegweisende Forschungsarbeiten würdigen, die nachhaltige, leistungsstarke Materialien aus erneuerbaren Ressourcen hervorbringen. Der Preis würdigt insbesondere Fortschritte, die eine skalierbare und kostengünstige Entwicklung biologisch abbaubarer Polymere ermöglichen.

Durch die Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen wie Plastikverschmutzung, Mikroplastikbelastung und Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wird der Preis Innovationen hervorheben, die das Potenzial haben, industrielle Anwendungen beispielsweise in den Bereichen Verpackung, Textil oder Biomedizin grundlegend zu verändern.

### **Molekulare Evolution: Entschlüsselung von Mustern genomischer Veränderungen**

Die Evolution hinterlässt genetische Fingerabdrücke im Genom biologischer Populationen, indem sie über mehrere Generationen hinweg vererbte Merkmale verändert. Die molekulare Evolutionsforschung nutzt diese Fingerabdrücke, um zu beschreiben und zu erklären, wie natürliche Selektion und genetische Drift das Genom im Laufe der Evolutionsgeschichte prägen.

Mit diesem Preis werden bahnbrechende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der molekularen Evolution ausgezeichnet, von der Entwicklung computergestützter, statistischer und mathematischer Methoden bis hin zu empirischen Ansätzen wie experimentelle Evolution oder Feldstudien.

## **Der Balzanpreis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern**

Der Balzanpreis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern wird von der Stiftung Balzan in unterschiedlichen Abständen von mindestens drei Jahren verliehen. Er zeichnet Personen oder Einrichtungen aus, die sich mit einem außergewöhnlichen Werk humanitären Charakters hervorgetan haben.

Der Preis 2026, dessen Träger am 7. September bekannt gegeben wird, ist der **dreizehntes in der Geschichte der Stiftung**. Er wird im November in Rom übergeben.

Der Preis für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern ist eng mit der Geschichte der Stiftung Balzan verbunden.

Am 26. Oktober **1962** konnte König Gustav Adolf von Schweden ihn für die **Nobelstiftung** aus den Händen des italienischen Staatspräsidenten Antonio Segni entgegennehmen. Das war die erste Verleihungszeremonie des Balzanpreises überhaupt; sie fand in Rom auf dem Kapitol statt.

Am **11. Mai 1963** hatte sich **Papst Johannes XXIII.** (Angelo Roncalli) in den Quirinalspalast in Rom begeben, um bei der Balzan Preisverleihung die Auszeichnung für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern entgegen zu nehmen. Nie zuvor in der Geschichte hatte ein Oberhaupt der katholischen Kirche den Vatikan verlassen, um eine Einrichtung des italienischen Staates zu besuchen.

Die Anwesenheit des Papstes im Quirinal war ein historisch unvorhergesehenes Ereignis, denn Johannes XXIII. hätte bereits am Vortag den Preis im Petersdom aus den Händen von Giovanni Gronchi, dem damaligen Präsidenten der Internationalen Stiftung Balzan (und früheren italienischen Staatspräsidenten), empfangen können. Der Besuch im Quirinal war dann der letzte öffentliche Auftritt des Papstes, der wenige Tage später am 3. Juni 1963 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Am 1. März **1979** erhielt **Mutter Teresa von Kalkutta** den Balzanpreis aus den Händen des italienischen Staatspräsidenten Sandro Pertini. Es war die erste bedeutende internationale Auszeichnung für ihre unermüdliche Missionsarbeit.

## **Frühere Balzan Preisträger für Humanität, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern**

- 1961 Nobelstiftung
- 1962 Hl. Johannes XXIII.
- 1978 Mutter Teresa von Kalkutta
- 1986 Hochkommissar der UN für Flüchtlinge – UNHCR
- 1991 Abbé Pierre
- 1996 Internationales Komitee des Roten Kreuzes (Krankenhäuser Wazir Akbar Khan und Karte Seh in Afghanistan)
- 2000 Abdul Sattar Edhi
- 2004 Comunità Sant'Egidio - Programm DREAM zur Bekämpfung von AIDS und Unterernährung in Mosambik
- 2007 Karlheinz Böhm - Organisation Menschen für Menschen, Hilfe für Äthiopien
- 2014 Vivre en Famille
- 2018 Terre des hommes – SIMSONE Programme
- 2023 Fondazione Francesca Rava